



**Heidemaria ONODI**  
LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN

ST. PÖLTEN, AM 24. Juli 2001  
3109, LANDHAUSPLATZ 1  
TELEFON: 02742 / 9005 - 12210  
FAX: 02742 / 9005 - 13560  
eMail: post.lhstvonodi@noel.gv.at  
Bearbeiter: Mag. Kaupa

**GZ: B. Onodi-AP-7/032-01**

Herrn Präsident  
Mag. Edmund Freibauer

**im Hause**

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 27.07.2001  
zu Ltg.-**796/A-4/131-**  
**2001**

**Betreff:** Anfrage der Abgeordneten Abg. Mag. Weinzinger betreffend Natura 2000 –  
Gebietsnominierung in Niederösterreich; Ltg.-796/A-4/131-2001

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage der Abgeordneten Mag. Weinzinger betreffend Natura 2000 -  
Gebietsnominierung in Niederösterreich beantworte ich wie folgt:

**ad1+2)** Folgende Natura 2000 Gebiete wurden auf Grundlage der Richtlinien 79/409/EWG  
(Vogelschutz-Richtlinie) und 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) von  
Niederösterreich nominiert.

Gebietsbezeichnung
Waldviertler Teich- Heide- und Moorlandschaft
Waldviertler Teich- Heide- und Moorlandschaft
March-Thaya- Auen
Ötscher-Dürrenstein
Ötscher-Dürrenstein
Donau-Auen östlich von Wien

Wachau-Jauerling
Wachau-Jauerling
Weinviertler Klippenzone
Weinviertler Klippenzone
Kamp- und Kremstal
Kamp- und Kremstal
Thayatal bei Hardegg
Thayatal bei Hardegg
Westliches Weinviertel
Westliches Weinviertel
Wienerwald - Thermenregion
Wienerwald - Thermenregion
Nordöstl. – Randalpen: Hohe Wand-Schneeberg-Rax
Nordöstl. – Randalpen: Hohe Wand-Schneeberg-Rax
Pannonische Sanddünen
Hundsheimer Berge
Bisamberg
Tullnerfelder Donauauen
Strudengau - Nibelungengau
Strudengau - Nibelungengau
Machland Süd
NÖ Alpenvorlandflüsse
Feuchte Ebene - Leithaauen

**ad3)** Nicht nominiert sind folgende Gebiete:

### **Truppenübungsplatz Allentsteig**

Die naturschutzfachliche Bedeutung des Gebietes ist bekannt. In diesem Zusammenhang hat es am 4. April 2000 beim NÖ Militärkommando in St. Pölten auch ein Gespräch der Vertreter der Abteilung Naturschutz mit Vertretern der Bundesministeriums für Landesverteidigung (Divisionär Stefan Mayer und Brigadier Oskar Pavelka) gegeben, bei dem von Seiten der Militärs die Zusage gemacht wurde, die für eine Nominierung erforderlichen Vorbereitungsarbeiten zu veranlassen.

### **Steinfeld**

Die naturschutzfachliche Bedeutung des Gebietes ist bekannt. Daher wurde auch bereits eine Kartierung der richtlinienrelevanten Lebensräume beauftragt. Die Ergebnisse liegen bereits vor und werden von der Abteilung Naturschutz derzeit als Grundlage für einen Abgrenzungsvorschlag herangezogen, welcher dann der Regierung für eine Nominierung des Gebietes vorgelegt werden kann.

**Streifenflurenland im westlichen Waldviertel**

Aus naturschutzfachlicher Sicht sind keine zwingenden Gründe zur Nominierung dieses Gebietes vorhanden. Der Raubwürger kommt im Gebiet nur randlich und unregelmäßig vor. Die Heidelerche ist in anderen nominierten Natura 2000-Gebieten besser abgedeckt.

Mit freundlichen Grüßen